

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise für Wien

mit Zustellung:

Ganzjährig	S 50.—
Halbjährig	S 25.—
Einzelnummer	S —.60

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag



Redaktion:

I, Neues Rathaus - Telefon B 40-500, Kl. 042, 378, 013

Verwaltung:

I, Neues Rathaus - Telefon B 40-500, Kl. 263

Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme:
8. Bez., Lange Gasse Nr. 32 - Telefon A 24-4-47

Jahrgang 53

Samstag, 28. Februar 1948

Nr. 17

Inhalt: Wiens öffentliche Beleuchtung — Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung — Gewerbeanmeldungen — Kundmachung über Wiederbelebung von Gräbern — Konzessionsverleihungen

Wiens öffentliche Beleuchtung

Von Oberbaurat Dipl.-Ing. Franz Krones

Hier kann nicht die sehr interessante Geschichte der öffentlichen Beleuchtung Wiens geschrieben, hier sollen lediglich die Probleme, Schwierigkeiten und Fortschritte ihrer Wiederinstandsetzung nach dem zweiten Weltkrieg in ganz groben Strichen umrissen werden. Die besonders in ihren finanziellen Auswirkungen für die Öffentlichkeit sehr wichtigen wirtschaftlichen und technischen Probleme der Straßenbeleuchtung einer Millionenstadt können nur angedeutet werden. Ihre genaue Analyse und Entwicklung würde den Rahmen dieses Artikels sprengen. Ihre allseits befriedigende praktische Meisterung jedoch muß einer Zeit vorbehalten werden; in der Materialmangel, Transportschwierigkeiten, Industriebeschränkungen, Kalorienarmut usw. überwunden sind. Heute können dazu nur in beschränktem Ausmaß gewisse planende Vorarbeiten durchgeführt werden.

Vor der Katastrophe

Vor 1938 wurde die öffentliche Beleuchtung Wiens von rund 12.000 Gasflammen und mehr als 35.000 elektrischen Lichtpunkten bestritten. Ungefähr die Hälfte davon (durchschnittlich jede zweite Lampe) war halbnächtlich (bis Mitternacht), die andere Hälfte ganznächtlich (bis zum Morgen) in Betrieb.

Während des Krieges

Der unglückselige Krieg hat auch die öffentliche Beleuchtung der österreichischen Hauptstadt schwer durch-einander gebracht. Anfangs mußte sie für eine schlag-artige Abschaltung von einem Punkt aus — wegen der Luftalarme — eingerichtet werden. An den wichtigsten Kreuzungen mußten abgeschirmte Richtleuchten ange-bracht werden, die auch während der Abschaltung der normalen Beleuchtung in Betrieb gehalten wurden. Später konnten dann überhaupt nur mehr dürftige, lichtarme Richtleuchten in geringer Anzahl eingeschaltet werden. Bei dieser Umänderung gingen vor allem viele der heute so sehr fehlenden Übergläser der Straßenleuchten, die die Blendung verhindern, zugrunde oder verloren.

Luftangriffe und Kampfhandlungen gegen Ende des Krieges taten das übrige. Viele Glasmäntel der Gas-laternen und ausgedehnte Anlagenteile der elektrischen Beleuchtung gingen in Trümmer. Bombentreffer ver-ursachten ausgedehnte Kabel-, Schaltbock-, Mast- und Kandelaberschäden, vor allem auf dem Stephansplatz, in der Kärntner Straße, im Universitäts- und Kaiviertel, auf dem Rennweg, im Fasanviertel, in der Linken Wienzeile, der Wiedner Hauptstraße, auf dem Margaretengürtel, in der Favoritenstraße, in der Währinger Straße, in der Brigittenau und in Floridsdorf. Auch die auf Spanndrähten hängende elektrische Straßenbeleuchtung und zahlreiche

Gaskandelaber in Favoriten, auf der Landstraße, in der Leopoldstadt, in Margareten und Meidling zwischen Süd-bahn und Wiental, insbesondere auch längs der Donau und des Donaukanals und in Floridsdorf, wurden im Luft- und Erdkampf weitgehend zerstört, die Stahl- und Kupfer-drähte heruntergerissen, Masten, Kandelaber und Leuch-ten zerschossen oder umgeführt. Verhältnismäßig am wenigsten gelitten hat die Straßenbeleuchtung in den westlichen Bezirken Wiens. Im April 1945 stand die neue Wiener Gemeindeverwaltung (Magistratsabteilung 33 und Instandhaltungsgruppe der Wiener Elektrizitätswerke) mit ihren leeren Materiallagern, ihrem rudimentären Per-sonalstand, mit einer zerschlagenen Industrie und einem leeren Fuhrwerkspark zur Seite vor der zunächst unlös-bar erscheinenden Aufgabe, eine ganz und gar erloschene, zu einem Viertel vollständig, zu 40 Prozent teilweise zerstörte und zu 35 Prozent mit kleinen Schäden be-haftete Straßenbeleuchtung rasch wieder in Betrieb zu bringen.

Der Wiederaufbau

Von der Industrie war das notwendige Material (Masten, Kandelaber, Stahlspann-, Kupferdrähte, Spezial-leuchten, hochwertige Schaltorgane usw.) nicht zu be-kommen. So mußten denn die übriggebliebenen Anlagen der Straßenbeleuchtung selbst als Materialsponder für die Wiederinstandsetzung herangezogen werden. Die zuständige Magistratsabteilung entschloß sich daher, fürs erste überhaupt nur die Hälfte der Straßenbeleuchtung — die ganznächtliche — in Betrieb zu nehmen und die ent-behrlichen Materialien der halbnächtlichen (vor allem die hochwertigen Leuchten, Schaltorgane, Trafos, Drossel-spulen usw.) als Ersatz für die zerstörten zu verwenden. Durch Umbauten konnten auch Licht- und Spannmasten, deren Bedarf sich durch vielfachen Fortfall von Stütz-punkten an bombenzerstörten Häusern bedeutend ver-größert hatte, in allerdings kaum ausreichender Zahl ge-wonnen werden. Jedenfalls konnte dadurch die eine leistungsfähige Industrie erfordernde Neuanfertigung von hochwertigem Elektromaterial auf Jahre hinausgeschoben und mit einer Reparaturtätigkeit das Auslangen gefunden werden und überdies war es möglich, mit demselben Arbeitsaufwand die doppelte Straßenlänge, wenn auch nicht friedensmäßig, so doch ausreichend zu beleuchten.

Mit der in der ersten Zeit nur geringfügigen Arbeits-kapazität mußte zur Erzielung eines möglichst raschen und möglichst weitreichenden Effektes an den am wen-igsten mitgenommenen Teilen der öffentlichen Beleuchtung, also vor allem in den westlichen Bezirken, angesetzt werden.

So war es möglich, am 13. Oktober 1945 zum ersten-mal nach Beendigung des zweiten Weltkrieges in Wien

326 Lampen (75 kW) zu zünden. Ende 1945 waren bereits 3967 ganznächtlige Lichtstellen fertig installiert, wegen der prekären Energielage konnten jedoch nur 1438 Lampen (305 kW) in Betrieb gehalten werden.

Wegen der sporadischen und spärlichen Gaslieferungen blieben im Jahre 1945 die Gaslaternen finster.

Im Jahre 1946 kam die Reparaturtätigkeit schon mehr in Schwung. Unter vielen Mühen wurde Altkupfer umgeschmolzen und zu neuem Leitungsdraht ausgezogen. Die Montagepartien konnten in den weniger zerstörten Gebieten, unter mancherlei abenteuerlichen Improvisationen, die wegen des vielfach immer noch fehlenden Materials notwendig wurden, trotz herabgesetzter Leistungsfähigkeit verhältnismäßig rasche Fortschritte machen. In den Gebieten über 250 m Seehöhe gelang es, die Gasflammen auch während der nächtlichen Gassperrzeiten notdürftig in Betrieb zu halten. Sie versorgten sich aus dem Gaspolster, der sich zufolge des spezifischen Gewichtes des Leuchtgases auch nach der Absperrung in den hoch gelegenen Gebieten des Rohrnetzes bildete. Am 31. Dezember 1946 waren rund 11.500 elektrische Lichtstellen in Betrieb, was einen Jahreszuwachs von 7500 Lampen bedeutete. Damit waren zirka 626 km Straßenlänge elektrisch beleuchtet. Rund 600 Gaslaternen gaben damals in zirka 60 km Straßenlänge dem hoch gelegenen Gebiete Wiens — vor allem also im äußersten Westen — einen zwar dürrtigen, aber immerhin hoffnungsvollen Schimmer.

Obwohl im Jahre 1947 bereits die stärker zerstörten Teile der elektrischen Straßenbeleuchtung instand gesetzt werden mußten, die weit mehr Material und Arbeitsaufwand erforderten als die bisher fertiggestellten, gelang es, unter größter Anspannung aller Kräfte der Verwaltung und der Firmen, in diesem Jahre wieder rund 7500 Lichtstellen und damit insgesamt 19.222 elektrische Lichtpunkte (mehr als die Hälfte des Vorkriegsstandes) in Betrieb zu nehmen. Damit leuchtete mit Ausnahme geringfügiger Überreste in nahezu allen Straßen, die vor dem Krieg elektrisch beleuchtet waren, durchschnittlich jede zweite Lampe wieder. In den hoch gelegenen Gebieten Wiens konnten auch noch zirka 200 Gaslaternen

gezündet werden, so daß Ende 1947 überdies noch rund 800 Gasflammen die öffentliche Beleuchtung bereicherten.

Große Schwierigkeiten bereitete die öffentliche Beleuchtung in den Randgemeinden. Vor dem Krieg stand sie nicht in der Verwaltung Wiens und während des Krieges galt es nicht, sie auszugestalten, sondern zu verdunkeln, totzulegen und als Opfer der kriegsbedingten „Kupferaktion“ auszuschroten. So gab es dort meist nur traurige Überreste einer Straßenbeleuchtung. Die Wiener Gemeindeverwaltung war, wie geschildert, auf den Bedarf dieser sehr weitläufigen Anlagen nie eingestellt, und just in der Zeit der schlechtesten Produktionsverhältnisse wurde das Bedürfnis nach Wiederinstandsetzung und Erneuerung besonders rege. Diese Anlagen erfordern vor allem Holzmasten, Drahtmaterial, Wandarme und Glühlampen; lauter Dinge, die nicht oder nur sehr schwer und nur in kleinen Mengen zu haben sind. Trotz alledem hat die Wiederinstandsetzung der Straßenbeleuchtung in den Randgemeinden, wenn auch lange nicht allgemein befriedigende, so doch im Rahmen des Möglichen gute Fortschritte gemacht.

Ausblicke

Im eigentlichen Stadtgebiet sind als finstere Inseln vor allem jene tiefgelegenen Zonen übriggeblieben, die früher mit Gas beleuchtet waren (zum Beispiel Teile der Landstraße, Favoritens, Floridsdorfs, des Alsergrundes usw.) und jene Stadtteile, deren elektrische Beleuchtung viele Eisen- oder Holzmasten erfordern würde. Sie drängen um so stürmischer nach dem Licht, als die Nächte der Umgebung fortschreitend heller werden. Im Rahmen eines sehr eng angepaßten Budgetkorsetts und nach Maßgabe der Materiallieferungen (vor allem Eisen- und Holzmasten und isoliertes Drahtmaterial), wird die zuständige Magistratsabteilung 33 im Jahre 1948 einige dieser Inseln der Finsternis ins Licht tauchen. Etwa 20 km früher gasbeleuchtete Straßen werden auf elektrische Beleuchtung umgebaut und die restlichen, schon früher elektrisch beleuchteten Straßen ausgebaut werden. Freilich werden auch danach vor allem jene wenig verbauten Gebiete, die bisher mit Gas beleuchtet waren und die für elektrische Beleuchtung zu viele Masten erfordern würden, noch längere Zeit finster bleiben müssen, selbst über den Zeitpunkt einer kontinuierlichen Gaslieferung hinaus, weil die sehr teuren, unentbehrlichen runden Glasmäntel für die Gaslaternen wahrscheinlich noch lange nicht in ausreichender Zahl aufzutreiben sein werden. Für solche Inseln der Finsternis gibt es nur den Ausweg einer notdürftigen Selbsthilfe, mit der auch bisher schon das Auslangen gefunden werden mußte. Dort sollen in den Haustornischen oder hinter geeigneten Fenstern kleine Glühlampen von den Hausinhabern in Betrieb gehalten werden (etwa auf Stiegenhauszähler), so daß ein gewisser Lichtschein in entsprechenden Abständen die Straßenflächen einigermaßen aufhellt.

Bisher mußte vor allem auf die Quantität der öffentlichen Beleuchtung hingearbeitet werden und es ist in Wien schon ganz schön licht geworden. Freilich stehen dort und da noch Licht- oder Spannmasten schief, zeigen dort und da Masten und Schaltkästen Rostflächen, hängen Leitungen durch, stören verschiedene Provisorien. Es gilt nun, in steigendem Ausmaß der gediegenen Qualität der Straßenbeleuchtung wieder verstärktes Interesse zuzuwenden. Es wird Aufgabe einer wohlgeplanten, systematischen Instandhaltung sein, diese Mängel sicher und zügig auszumerzen.

Dabei ergeben sich zahlreiche Fragen der künftigen technischen Ausgestaltung und der Wirt-

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

In seiner soeben veröffentlichten 48 Seiten starken fünften Beilage zu den Monatsberichten „Gegenwartsprobleme der Weltwirtschaft“ gibt das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung einen ausführlichen Überblick über den gegenwärtigen Stand der Weltwirtschaft und ihre Entwicklungstendenzen. Nach einer knappen Darstellung der weltwirtschaftlichen Entwicklung in der Zeit zwischen den beiden Kriegen und während des zweiten Weltkrieges zeigt der Bericht, wie die Welt mit ihren wirtschaftlichen Hauptproblemen, der Bekämpfung der Inflation, der Steigerung der Produktion und der Wiederanknüpfung internationaler Handels- und Kreditbeziehungen, fertig zu werden trachtet und was für Fortschritte sie auf diesen Gebieten bereits erzielt hat. Anschließend werden die Verschiebungen im internationalen Kräfteverhältnis, wie sie der Krieg mit sich gebracht oder beschleunigt hat, sowie die Unterschiede zwischen den verschiedenen wirtschaftspolitischen Methoden und Konzepten behandelt. Abschließend wird gezeigt, wie die Welt zum Teil die Fehler der Vorkriegszeit zu vermeiden trachtet, zum Teil aber vor völlig neuen Problemen steht, von deren Lösung die wirtschaftliche Gesundung der Welt abhängt.

Angesichts der engen internationalen Verflechtung der österreichischen Wirtschaft stellt die Darstellung der weltwirtschaftlichen Zusammenhänge und Hauptprobleme für die außenwirtschaftliche Orientierung Österreichs einen wertvollen Behelf dar. Die Untersuchung stützt sich auf reiches statistisches Material.

HOLZBAUWERK

J. & F. HRACHOWINA

XXI-Kagraner Platz 26
Tel. R 42-5-20 Serie

schaftlichkeit der Straßenbeleuchtung. Beide Fragenkomplexe hängen innig zusammen. Zweifellos muß eine Vereinfachung der Anlagen in mechanischer und elektrotechnischer Hinsicht, eine strenge Normalisierung und Typisierung (zum Beispiel der Lichtmaste, Kandelaber, Spannmaste, Leuchten, Schaltorgane und Bestandteile) und eine wohlüberlegte Planung des Aufbaues im Interesse einer vereinfachten Dauerinstandhaltung und Lagerhaltung angestrebt werden. Neue technische Erfahrungen müssen der Straßen-

beleuchtung nutzbar gemacht werden. Auch lichttechnische Verbesserungen — allerdings nur soweit sie wirtschaftlich tragbar sind — müssen erwogen werden. Eine genauere Erörterung dieser Probleme würde hier zu weit führen.

Alles in allem — noch für eine geraume Zeit wird im Rahmen der finanziellen und materiellen Möglichkeiten die Devise der mit dem Ausbau und der Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung Wiens betrauten M.Abt. 33 lauten müssen: „Mehr Licht!“

Gewerbebeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 10. bis 16. Februar 1948 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Anders Hermann, Einzelhandel mit Lederwaren und Leder-galanteriewaren unter Ausschuß der Führung eines über den Rahmen eines Mittelbetriebes hinausgehenden Unternehmens bis 30. April 1950, Wipplingerstraße 19 (22. 12. 1947). — Auto und Kraftfahrzeugbedarf, Handelsgesellschaft m. b. H., Handel mit Automobilen und deren Bestandteilen, Reichratsstraße 15 (20. 10. 1947). — Böhm Adolf (türkisch Adil Besim), Alleininhaber der protokollierten Firma „Adil Besim“, Ausfuhrhandel mit Erzeugnissen der chemischen, technischen und elektrotechnischen Industrie, beschränkt auf die Durchführung von Außenhandels-geschäften zwischen Österreich und dem Orient, Naglergasse 4/2 (19. 1. 1948). — Boubelik Ottilie geb. Babos, Alleininhaberin der Firma „O. Kafferlein“, Herrenschnaidergewerbe, Neuer Markt 14 (21. 3. 1946). — Cervinka Anton, Binnengroßhandel mit Wirk-, Strick- und Textilwaren, Schwertgasse 6 (29. 12. 1947). — Czermak Bruno, Ein- und Ausfuhrhandel mit Maschinen, Chemikalien, soweit deren Verkauf nicht an eine Konzession nach § 15, Punkt 14, der GO. gebunden ist, und mit Metallwaren, und zwar: Bau- und Möbebeschläge (gepreßt und gegossen), Armaturen aller Art, Schrauben, Nieten und Metalldrahtgewebe, Hohenstaufen-gasse 7/6 (12. 1. 1948). — Deutsch Franz, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln sowie Artikeln des Haus- und Küchenbedarfs unter Ausschuß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Rosen-bursenstraße 2/21 (21. 11. 1947). — Handschuh Richard, Übersetzungsbüro und Herstellung von Reinschriften und Abschriften mit Ausschuß jeder Art von Vervielfältigungen, Nibelungengasse 3 (Lokal) (16. 12. 1947). — Heuchemer, Ing. Georg, Großhandel mit einer unter Nr. 4437 zum Patent angemeldeten Haushalt- und Büroneigungswaage, Wiesingerstraße 8, Mez-zarin 12 (6. 1. 1948). — „Hosco“, Außenhandels-gesellschaft für Elektro- und Metallwaren m. b. H., Ein- und Ausfuhrhandel mit Erzeugnissen der Elektroindustrie sowie mit Eisen- und Metallwaren, Freyung 1, III/IV/25 (19. 11. 1947). — Kraus Antonie geb. Derler, Einzelhandel mit Damenoberbekleidungs-gegenständen und einschlägigen Modewaren, Jasomirgott-straße 3, IV/16 (19. 12. 1947). — Maca Emilie, Binnengroßhandel mit zahnärztlichen Bedarfsartikeln, Kleeblattgasse 4 (Gassen-lokal) (7. 1. 1948). — Mišić Ivan, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschuß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Bräunerstraße 10, I. Stock 6 (9. 1. 1948).

2. Bezirk:

Bauer Karl, Herrenschnaidergewerbe, Große Stadtgut-gasse 14, Gassenlokal (9. 1. 1948). — Herz Friedrich, Gold- und Silberschmiedegewerbe, Ausstellungstraße 37/2/16 (12. 1. 1948). — Holzberg Bernard, Korsettmachergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Strumpfbandgürteln und Büstenhaltern, Nickelgasse 3/1, bei Wessely (12. 1. 1948). — Kleedorfer Hermine geb. Fasl, Binnengroßhandel mit Schreibwaren, Obere Donaustraße 43, 1/2/21 (23. 12. 1947). — Kucian Josef, Herrenschnaidergewerbe, Blumauergasse 17, 2/12 (6. 1. 1948). — Müller Gustav, Juwelier-, Gold- und Silberschmiedegewerbe, Rembrandtstraße 17/1/8 (4. 12. 1947). — Skokan Theresia,

Marktfahrrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Bänder und dergleichen) sowie Holzwaren (ausgenommen Spielwaren), Rueppgasse 18/II/16 (6. 1. 1948). — Spitzendobler Ferdinand, Schönheitspflege (Kosmetik), Rembrandtstraße 17/4 (4. 12. 1947).

3. Bezirk:

Ender Walter, Herrenschnaidergewerbe, Ungargasse 29/III/27 (21. 1. 1948). — Enzensberger Franz, Kleinhandel mit Mehl und Hefe, Petrusgasse 3 (21. 1. 1948). — Obermayer Karl, Marktfahrrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Christbäumen, Bechardgasse 25/8 (23. 1. 1948). — Landau, Dr. jur. Dipl.-Kfm. Fedor, Anzeigenvertreter (Werbvertreter), Karl Borromäus-Platz 1/7 (12. 1. 1948). — Leißner Realkanzlei, Kommanditgesellschaft, Großhandel mit Baumaterialien aller Art einschließlich Eisentraversen, Stalinplatz 4 (20. 1. 1948). — Leißner Realkanzlei, Kommanditgesellschaft, Bauunternehmung, Stalinplatz 4 (20. 1. 1948). — Leißner Realkanzlei, Kommanditgesellschaft, Geschäfts- und Wohnungsvermittlung unter Ausschuß jeder den jeweiligen Vorschriften über Geschäfts- und Wohnraumlenkung nicht entsprechenden Tätigkeit, Stalinplatz 4 (20. 1. 1948). — Leißner Realkanzlei, Kommanditgesellschaft, Handelsagentur mit Baumaterialien, Stalinplatz 4 (20. 1. 1948). — Leißner Hans, Realkanzlei, Kommanditgesellschaft, Personalkreditvermittlung unter Ausschuß der im Artikel V, lit. r), des Kundmachungspatentes zur GO. erwähnten Tätigkeit, sowie unter Ausschuß von Hypothekendarlehen, Stalinplatz 4 (20. 1. 1948). — Linner Anton Franz, Handelsvertretung für Papier-, Spiel-, Galanterie- und Kurzwaren sowie Gummiwaren, Kardinal Nagl-Platz 14 (15. 7. 1946). — „Prodent“, Erzeugung von Zahnpaste und kosmetischen Artikeln, Ges. m. b. H., Erzeugung von Zahnpaste, Rennweg 50 (7. 1. 1948). — Rohrer Philomena geb. Plank, Binnengroßhandel mit Modesskizzen, Neulinggasse 12/10 (19. 1. 1948). — Rothmund Georg, Großhandel mit Kraftfahrzeugbestandteilen und Kraftfahrzeugzubehör, Hörnesgasse 4/2 (16. 12. 1947). — Singer Maria ge-

M.Abt. 43 — 151/48.

Kundmachung

über die Wiederbelegung von gemeinsamen Gräbern auf dem Zentralfriedhof

Nach dem 1. Juli 1948 werden die gemeinsamen Gräber der Gruppe 29 im Wiener Zentralfriedhofe wiederbelegt.

Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor der Wiederbelegung zulässig. Die diesbezüglichen Gesuche sind bis spätestens 1. April 1948 beim Gesundheitsdienst des Magistratischen Bezirksamtes für den 11. Bezirk einzu-bringen. Auf verspätet überreichte Ansuchen kann keine Rück-sicht genommen werden.

Nach dem 1. Mai 1948 werden von der oben bezeichneten Gruppe die Grabkreuze und sonstigen Grabausstattungsgegenstände auf Kosten und Gefahr der Eigentümer abgeräumt und auf entsprechender Stelle gelagert werden. Sie werden binnen Jahresfrist jenen Parteien ausgefolgt, die das Eigentumsrecht entsprechend nachweisen und der Gemeinde Wien die für die Abräumung erwachsenen Kosten ersetzen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 43 — Friedhöfe, im selbständigen Wirkungsbereiche.

Fabrik für Holzsärge, Metallsärge, Sargverzierungen
Leopold Wolf & Co.

Öffentlicher Verwalter **Josef Fleischmann**
Wien XII, Michael Bernhard-Gasse 12-14
Fernsprecher R 35-0 24 A 71

SPENGLEREI



Ges. gesch.

für Bau und
Ornamente

Metallwarenfabrik

G. NOVOTNY

Wien XIV/89, Märzstr. 130

Tel.: A 31-4-78

A 98/104

borene Semansky, Kleinhandel mit Fischen, Fischkonserven, Fischmarinaden, Fischsalaten und gebackenen Fischen, Kleistgasse 15 (12. 9. 1947). — Somogyi Franz, Kleinhandel mit Holzwaren für den Haus- und Küchenbedarf in Verbindung mit dem Siebmachergewerbe, Hauptstraße 94 (12. 1. 1948). — Wagner Ernestine geb. Berdnik, Schönheitspflege (Kosmetik), Adolf Kirchl-Straße 3/10 b (20. 1. 1948). — Weißensteiner Anton, Tischlergewerbe, Ungargasse 25 (8. 12. 1947). — Werner Rudolf, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten, Hauptstraße 30/15 (16. 1. 1948).

4. Bezirk:

Fuchs Rosa geb. Nechansky, Einzelhandel mit Wolle, Woll- und Wirkwaren, Favoritenstraße 52 (25. 11. 1947). — Grün Julius, Alleinhaber der Firma „Toskana-Garage, Inhaber Julius Grün“, Handel mit Automobilen und sämtlichem Zubehör, Plöbllgasse 9 (8. 1. 1948). — Klammer Wilhelm, Groß- und Einzelhandel mit Leder, Schuhzugehör, Schuhoberteilen, Schuhmacherzugehör und mit allen für das Lederverarbeitende Gewerbe notwendigen Bedarfsartikeln sowie mit Lederauschnitt, Favoritenstraße 25/II (28. 12. 1947). — König Karoline geb. Geiger, Zuckerbäckergewerbe, Wiedner Hauptstraße 35 (20. 12. 1947). — Patek, Dipl.-Ing. Paul, Technisches Büro, beschränkt auf die Anfertigung von Zeichnungen für die Maschinenbaubauindustrie, Wiedner Hauptstraße 39/12 (6. 12. 1947). — Paula Ernst, Großhandel mit Kraftfahrzeugen und Anhängern sowie Kommissionshandel mit landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten sowie Traktoren, Kraftfahrzeugen, deren Bestandteilen und Zubehör, ferner mit Anhängern, Schelleingasse 12 (14. 1. 1948). — Schuneritsch Robert, Kleinhandel mit Champignons und Waldprodukten sowie mit Obst- und Grünwaren, erweitert auf den Großhandel mit Champignons und Waldprodukten, Naschmarkt, Stand 597/98 (26. 11. 1947). — „Trummer & Co.“, OHG., Einzelhandel mit Obst, Gemüse und Agrumen, Naschmarkt, Stand 510, 527 (25. 11. 1947). — Voltcheff Peter, Alleinhaber der Firma „Peter Voltcheff“, Großhandel mit Obst, Gemüse und Südfrüchten, Kleine Neugasse 8/7 (5. 12. 1947). — Wintersteller Marie geb. Adler, Schuhmachergewerbe, Apfelgasse 5 (10. 12. 1947).

5. Bezirk:

Maschinen- und Eisenhandelsgesellschaft m. b. H., Handel mit neuen und gebrauchten Maschinen, Werkzeugen, Eisen, Stahl, Metallen sowie Erzeugnissen aus diesen Materialien, Castellgasse 19 (1. 12. 1947). — Schlesinger Magdalena, Schönheitspflege (Kosmetik), Reinprechtsdorfer Straße 52/5 (5. 12. 1947).

6. Bezirk:

Picha Rudolfine, Modistenhandwerk, Chwallagasse 2 (14. 1. 1948). — Plachy Klemens, Schädlingsbekämpfung im Pflanzenbau unter Ausschluß der Verwendung hochgiftiger Gase (§ 1 a, Abs. 1, lit. b, Punkt 12, GO.), Bürgerspitalgasse 22 (8. 12. 1947). — Schwenk Rudolf, Alleinhaber der Firma „Garber & Frizel“, Dachdeckergewerbe, sofern der Umfang des Betriebes nicht über den Rahmen eines Mittelbetriebes hinausreicht bis 30. IV. 1950, Stumpergasse 15 (23. 9. 1946). — Zotter Viktor, gewerbsmäßige Ausübung der zur Patentierung angemeldeten Erfindung „Heizkörper für Druck- und Prägeverfahren“, Gumpendorfer Straße 94 (2. 2. 1948). — Wirtitsch Johann, Schuhmacherhandwerk, Mariahilfer Straße 79/IV/1/18 (15. 11. 1947).

7. Bezirk:

Artner Ernest, Malerhandwerk, Lerchenfelder Straße 17 (15. 12. 1947). — Blumauer & Co., OHG., fabrikmäßige Erzeugung von Küchen- und Nahrungsmittelmaschinen für Küchenbetriebe sowie von Ersatzteilen für solche Maschinen aus ausländischer Produktion, Seidengasse 25 (19. 6. 1947). — Evangelist Josef, Handel mit Kraftfahrzeugen und deren Zubehör, Lerchenfelder Straße 9—11 (22. 12. 1947). — Fahoun Rosa geb. Dockalek, Einzelhandel mit Schneiderzubehör und einschlägigen Kurzwaren, Lindengasse 33 (19. 7. 1947). — Gerstenberger Willi, OHG., Erzeugung von Schuhcreme, Fußpflegemitteln und Metallputzmitteln, Neubaugasse Nr. 62 (18. 12. 1947). — Gerstenberger Willi, OHG., Erzeugung chemisch-technischer Produkte mit Ausschluß jeder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, Neubaugasse 62 (18. 12. 1947). — Glosa Ferdinand, Tischlerhandwerk, Kaiserstraße 45 (27. 1. 1948). — Hanke Anton, Herrenschneiderhandwerk, Lerchenfelder Straße 33/3 (27. 1. 1948). — Jedliczka Johann, Einzelhandel mit Möbeln, Neubaugasse 66 (22. 1. 1948). — Kätzler Emma, Marktviktualienhandel, Burggasse 78—80, Detailmarkthalle, Stand 159—161 (9. 1. 1948). — Löffler Hubert, Rollbalkenschmieder, Westbahnstraße 44/2/1/8 a (9. 12. 1947). — Ludmerer Josef, Vertrieb von Filmen, Neubaugasse 38 (13. 11. 1946). — Ludmerer Josef, Verleih von Filmen, Neubaugasse 38 (13. 11. 1946). — Ludmerer Josef, Herstellung von Filmen mit Ausschluß der Kurzfilmerzeugung, Neubaugasse 38 (13. 11. 1946). — Ofner Hermine geb. Kreyci, Einzelhandel mit Beleuchtungskörpern und Elektromaterialien, Zieglergasse 60 (30. 9. 1947). — „Trachten-Mai & Co.“, OHG., Einzelhandel mit Damenoberbekleidung, Kirchengasse 3 (23. 10. 1947).

8. Bezirk:

Jellinek Adolf, Handelsvertretung für Wein und Spirituosen, Piaristengasse 2/5 (2. 1. 1948). — Spitz Maria, Damenschneiderin, Lange Gasse 32, 1. Stiege, 4. Stock, Atelier (6. 12. 1946).

9. Bezirk:

Nürnberg Franz, Erzeugung von Kunstblumen und Schmuckfedern unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Schubertgasse 5 (3. 11. 1947).

10. Bezirk:

Bojko Leopold, Metallgießergewerbe, Holbeingasse 18 (14. 7. 1947). — Feland Heinrich, Tapezierergewerbe, Favoritenstraße 130 (6. 1. 1948). — Jonas Elfriede, Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten, Erlachgasse 75 (23. 1. 1948). — Osterrieder Anna geb. Ziegler, Modistengewerbe, Scheugasse 10/21 (11. 12. 1947). — Rajecy Ernst, Herrenschneidergewerbe, Inzersdorfer Straße 53/II/19 (1. 12. 1947). — Rausch Hugo, Schädlingsbekämpfung im Pflanzenbau unter Ausschluß der Verwendung hochgiftiger Gase (§ 1 a, Abs. 1, lit. b, Punkt 12, GO.), Gudrunstraße 146/1 (22. 12. 1947). — Trason Franziska, Modistengewerbe, Ettenreichgasse 1/29 (27. 11. 1947). — Weiß Franziska geb. Turek, Einzelhandel mit Obst und Grünwaren, Obst- und Gemüsekonserven, Kartoffeln, Zwiebeln, Essiggemüse, Eckertgasse 5 (12. 6. 1946).

WERTEIL

Bürostahlmöbel Kassen Tresore

Pers. u. Lastenaufzüge

11. Bezirk:

Bach Karl Leonhard, Herrenschnidergewerbe, Wilhelm Krieb-Platz 16 (2. 2. 1948). — Haider Wilhelm, Einzelhandel mit Radioapparaten und deren Bestandteilen, Simmeringer Hauptstraße 21 (24. 12. 1947).

12. Bezirk:

Axt Stephanie geb. Dunkl, Einzelhandel mit Strick- und Wirkwaren, Meidlinger Hauptstraße 13 (19. 1. 1948). — Böhm Johann Karl, Einzelhandel mit Elektromotoren, Schönbrunner Straße 293 (17. 12. 1947). — Ditz Paula geb. Adamcyk, Versandhandel mit Obst und Gemüse, erweitert auf den Einfuhrhandel mit Obst und Gemüse, Rosasgasse 34 (3. 2. 1948). — Eberl August, Friseurgewerbe, Schönbrunner Straße 204 (26. 1. 1948). — Frömel Julia geb. Pomp, Damenschneidergewerbe, Oswaldgasse 10/1/16 (26. 1. 1948). — Miksch Franz Paul, Mechanikergewerbe, soweit es nicht unter eine konzessionierte Tätigkeit fällt, Schönbrunner Straße 205 (23. 12. 1947).

13. Bezirk:

Manena Johann, Einzelhandel mit Radioapparaten, Plattenspiellern, Schallplatten sowie deren Zubehör, Stadlergasse 6 (20. 1. 1948). — Scharotka Johann, Binnengroßhandel sowie Import- und Exporthandel mit Kürschnerrohellen und fertigen Kürschnerwaren, Neblingergasse 2 (2. 2. 1948).

14. Bezirk:

Storm Anna, Einzelhandel mit Wolle und Garnen, Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Mode- und Kurzwaren mit Ausschluß des Verkaufes der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, erweitert auf den Kleinhandel mit Wäsche- und Textilmeterwaren, Linzer Straße 47a (30. 1. 1948).

16. Bezirk:

Dalla-Bona Josef, Werbegraphik, Brunnengasse 43/2/14 (8. 1. 1948). — Eigner Theodor, Guillocheurgewerbe, Grundsteingasse 12 (2. 2. 1948). — Gotsmann Aloisia geb. Gallinger, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltsartikeln, Liebhardtgasse 6 (6. 1. 1948). — Haas Felix, Kleinhandel mit Damenkonfektionswaren, Herren- und Damenwäsche, Wirk- und Textilmeterwaren, Schneiderzugehör, Vorhangstoffen und Vorhängen, ferner Herren- und Damenhüten, Neulerchenfelder Straße 44 (4. 9. 1947).

17. Bezirk:

Blüml Josef, Filmverleih, Rosensteingasse 24 (26. 1. 1948). — Charvat Konstantin, Herrenschnidergewerbe, Steingasse Nr. 3 (8. 2. 1947). — Eblen Eugen, Großhandel mit Haushalts- und Gebrauchsgegenständen, Haus- und Küchengeräten, Spiel-, Galanterie-, Leder- und Holzwaren, kosmetischen Produkten sowie Lebens- und Genußmitteln, Kalvarienberggasse Nr. 37 (16. 1. 1948). — Felder Karl, Tischlergewerbe, Rokitskygasse 3 (26. 1. 1948). — Forstner Karl, Schädlingsbekämpfung im Pflanzenbau unter Ausschluß der Verwendung hochgiftiger Gase (§ 1 a, Abs. 1, lit. 6, Punkt 12, GO.), Hernalser Hauptstraße 88/2/1/13 (12. 1. 1948). — Fritz Franziska, Einzelhandel mit Papier-, Kurz-, Galanterie-, Parfümerie- und Spielwaren, Rauch- und Zeichenrequisiten, Dornbacher Straße 37 (26. 1. 1948). — Fritz Johann, Stahl- und Metallschleifer- und Galvanisierergewerbe, Schumanngasse 67 (23. 1. 1948). — Grafen Margarete, Marktfahrigewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten und Papierwaren (ausgenommen Horoskope, Glücksnummern und dergleichen), Thelemanngasse 4/6 (20. 1. 1948). — Kafka Gisela, Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren sowie mit echten und unechten Bijouteriewaren, Jörgerstraße 34 (29. 12. 1947). — Klose Wilhelm, Binnengroßhandel mit Presseerzeugnissen, welche lediglich den Bedürfnissen des Gewerbes, der Landwirtschaft und des Verkehrs oder des häuslichen oder geselligen Lebens zu dienen bestimmt sind, ohne als artistische Erzeugnisse angesehen werden zu können (§ 21, Punkt 5, GO.), Andergasse 66 (8. 1. 1948). — Lehner Johann, Gesellschafter der OHG „Groß & Lehner“, Wäschschneidergewerbe, beschränkt auf die Dauer des Bestandes der offenen Handelsgesellschaft „Groß & Lehner“, Hernalser Hauptstraße 71 (14. 1. 1948). — Ronzal, Ing. Alois, fabrikmäßige Erzeugung



WIENER STÄDTISCHE WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT

WIEN I - TUCHLAUBEN 8
TELEPHON: U 28-5-90

ALLE VERSICHERUNGSZWEIGE

von Maschinen und Apparaten sowie deren Bestandteilen und Zugehör einschließlich elektromotorisch angetriebenen Werkzeugen und Werkzeugmaschinen sowie von Brücken- und Maschinenelementen, Gschwandnergasse 42-48 (Hernalser Hauptstraße 105) (16. 8. 1946). — Rudolf Roman, Handelsvertretung für Kraftfahrzeuge und deren Bestandteile, Ortlieb-gasse 25, (31. 12. 1947). — Scanzoni Hilda, Damenschneidergewerbe, Hernalser Hauptstraße 209/6 (28. 1. 1948). — Schachtner Wilhelm, Schuhmachergewerbe, Klampferbergstraße 748/3a (23. 1. 1948). — Sichart Karl, Großhandel mit technischen Artikeln für den Industriebedarf, Rosenackerstraße 25 (1. 12. 1947). — Savik Anna geb. Dohnal, Feilbieten von heimischen Waldprodukten (ausgenommen Brennholz und Christbäume) sowie heimischen Naturblumen im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Stadtgebiet von Wien, Lobenhauergasse 39/11 (15. 1. 1948). — Smekal Franziska geb. Pötzlberger, Einzelhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Sodawasser und Fruchtsäften, Hernalser Hauptstraße 150 (6. 11. 1947). — Stuber Eberhard, Handelsvertretung für Blindenerzeugnisse und Zusatzartikel, Rosenackerstraße 62/5 (24. 12. 1947). — Wießner Gustav, Einzelhandel mit Beleuchtungskörpern, Elektrogeräten, Elektromaterial, Ottakringer Straße 90 (30. 12. 1947).

18. Bezirk:

Bachmann Johann, Wagner- und Karosseriebauergewerbe, Staudgasse 55 (18. 11. 1947). — Karner Melchior, Schönheitspflege (Kosmetik), Gentzgasse 99 (16. 12. 1947). — Krickl Franz, Kürschnergewerbe, Kutschergasse 7/1/10 (28. 11. 1947). — Swetly Leopoldine geb. Weiß, Binnengroßhandel mit chemisch-technischen Produkten, Farben und Lacken, Bastiengasse 18 (6. 11. 1947). — Swoboda Josef, Binnengroß- und Einfuhrhandel mit Mehl, eingeschränkt bis zur Führung im Rahmen eines Mitbetriebs bis 30. 4. 1950, Blumengasse 20 (20. 12. 1947). — Wiesinger Georg Rudolf, Damenschneidergewerbe, Cottagegasse 7/10 (21. 1. 1948).

19. Bezirk:

Abele Margarethe geb. Haßkram, Pferdelastenfuhrwerks-gewerbe, Döblinger Hauptstraße 70/10 (12. 1. 1948). — Abele Margarethe geb. Haßkram, Einzelhandel mit Holz und Kohlen, Osterleitengasse 3 (12. 1. 1948). — Bohmann Leopold, Schädlingsbekämpfung im Pflanzenbau unter Ausschluß der Verwendung hochgiftiger Gase (§ 1 a, Abs. 1, lit. b, Punkt 12, der GO.), Krottenbachstraße, Parzelle 19 (1. 12. 1947). — Buhr Raimund, Vergolderhandwerk unter Ausschluß der Führung eines Betriebes, in dem mindestens ein Dienstnehmer beschäftigt ist, Barawitzkagasse 15 (12. 1. 1948). — Christ Johann, Pferdelastenfuhrwerks-gewerbe, Friedlgasse 36 (15. 12. 1947). — Dauber Maria geb. Wagner, Betrieb einer elektrischen Wäsche-rolle, Hardtgasse 35 (2. 12. 1947). — Gröbinger Franz, Handelsvertretung für Büromaschinen und deren Bestandteile, sowie Bürobedarfsartikel, Obkirchergasse 42/5 (2. 2. 1948). — Grohsmann Lucia geb. Tomasch, Versicherungsvertreter, Peter Jordan-Straße 94 (29. 12. 1947). — Naplava Franz, Erzeugung von Glühlampen, Nußwaldgasse 14 (6. 1. 1948). — Schöfer Karl, Herstellung von Glückwunsch- und Propagandakarten unter An-

DACHDECKEREI
SCHFZICK

WIEN I, ROTENTURMSTRASSE 15
(ROTHGASSE 2) — TELEPHON U 22-2-12

wendung der zum Patent angemeldeten Einrichtung an Schauobjekten und unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Döblinger Hauptstraße 71 (23. 1. 1948). — Unterberger Johann, Erzeugung von Mayonnaisen und Gabeln, Döblinger Hauptstraße 88 (19. 12. 1947). — Wander Ewald, Similisierung von Chatons und Schmucksteinen mit Ausschluß des Belegens von Flachglas unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Billrothstraße 6a (14. 1. 1948). — Weilguni Otto, Schlosserhandwerk, eingeschränkt auf die Ausführung von Karosserieschlosserarbeiten, Billrothstraße 8 (12. 1. 1948). — Zauner Franz, Fleischerhandwerk, Sonnbergplatz 6 (22. 1. 1948).

20. Bezirk:

Schlabbitz Theresia geb. Novak, fabrikmäßige Erzeugung von Lampenschirmen aus Papier, Cellon, Seide und Stoff, Universumstraße 38 (3. 12. 1947).

21. Bezirk:

Dauer Johann, Feilbieten von heimischen Birkenbesen im Umherziehen von Haus zu Haus im Stadtgebiet von Wien, mit der Beschränkung des Verkaufes an selbstige oder befugte Gewerbetreibende, Stadtrandseidung an der Breitenleer Straße 3 (3. 11. 1947). — Janeba Heinrich Alois, Rundfunkmechanikergewerbe, Kagraner Platz 41 (10. 12. 1947). — Jirku Johann, Einzelhandel mit Elektrowaren, Beleuchtungskörpern und Glühlampen, Bahnsteggasse 20 (9. 1. 1948). — Pach Anna geb. Steininger, Einzelhandel mit Obst und Gemüse, erweitert um den Einzelhandel mit Kartoffeln und Agrumen, Floridsdorf, Marktstand 23 (28. 1. 1948). — Palensky Leopold, Schlossergewerbe, eingeschränkt auf Schnitt- und Stanzbau sowie Metallwarenerzeugung, Schüttaplatz 16 (26. 1. 1948). — Rizek Karl, Malergewerbe, Donauefelder Straße 198 (27. 1. 1948). — Spatsek Rudolf, Graveurgewerbe, Straße der Roten Armee 435 (19. 1. 1948).

22. Bezirk:

Wurzag Franz, Einzelhandel mit Material- und Farbwaren, Baumaterialien, Haushaltsartikeln, Haus- und Küchengeräten, Parfümeriewaren, Pflanzenschutzmitteln mit Ausnahme jener Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Biberhaufenweg, Grundstück 884, Parzelle 17 (6. 1. 1948).

24. Bezirk:

Redl Katharina, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, sowie Haushaltsartikeln, ausschließlich Petroleum, Mödling, Payergasse 15 (13. 1. 1948). — Remp Rudolf, Tapezierergewerbe, Mödling, Babenbergerstraße 10 (20. 1. 1948). — Stierböck Richard, Glasergewerbe, Mödling, Leichtensteinstraße 20 (4. 2. 1948). — Zimmermann Raimund, Seilergewerbe, Mödling, Elisabethstraße 8 (4. 2. 1948).

26. Bezirk:

Dunkl Hermann, Schädlingsbekämpfung im Pflanzenbau unter Ausschluß der Verwendung hochgiftiger Gase (§ 1a, Abs. 1, lit. b, Punkt 12, der GO.), Kritzendorf, Hadersfelder Straße 57 (30. 12. 1947). — Izbicki Jakob, Handelsvertretung, Klosterneuburg, Sachsengasse 4 (23. 1. 1948). — Siegl Rudolf, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Neuheiten, wie diese üblicherweise von Marktfahrern feilgeboten werden, sowie mit Lederwaren, Klosterneuburg, Franz Rumpler-Straße 6—8 (3. 12. 1947).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 10. bis 16. Februar 1948 in der M.Abt. 63, GewerbeRegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Heisig Ernst, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Speisewirtsgewerbes mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von

Erfrischungen, eingeschränkt auf die Verabreichung an die Angestellten der im Hause befindlichen Amtsstellen und Behörden, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GO., lit. c) Ausschank von Bier und Wein, und lit. d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zu Kaffee und Tee, beschränkt auf die Abgabe an die Angestellten der im Standorte I, Strauchgasse 1, befindlichen Amtsstellen und Behörden, Strauchgasse 1 (18. 6. 1947). — Heilm Pauline, verwitwete Alsdorf geb. Kunz, getrennte Hager, Alleininhaberin der Firma „Georg Alsdorf“, Anbieten persönlicher Dienste an nicht öffentlichen Orten unter Verwendung von Hilfspersonen, und zwar von Boten-(Träger-)Diensten mit der Beschränkung auf die Zustellung von Zeitungen und Zeitschriften an die Zeitungsverleiherstellen mit Ausnahme jeden Eingriffes in das Postregal und mit der weiteren Einschränkung, daß von jedem einzelnen Boten (Träger) nicht mehr als insgesamt 20 kg Zeitungen oder Zeitschriften einschließlich der erforderlichen Behältnisse befördert werden dürfen, Domgasse 8 (16. 12. 1947). — Knopfloch Franz, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beladung) im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, gemäß § 1 der Verordnung vom 31. 3. 1931, BGBl. Nr. 109, mit der Beschränkung auf die Verwendung eines Lastkraftwagens, Reichsratstraße 15/8 (29. 11. 1947). — Sangel Johann, Altwarenhandel (§ 15, Abs. 1, Punkt 12, GO.), Judengasse 11 (20. 1. 1948). — Seidl Franz Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GO., lit. f) Verabreichung von Kaffee im Anschluß an Mahlzeiten, Mahlerstraße 9 (23. 12. 1947). — Wiesinger Karl, Anbieten persönlicher Dienste an öffentlichen Orten als Bote, Träger und dergleichen (Dienstmann) unter Ausschluß der Verwendung von Hilfspersonen und gegen jederzeit möglichen Widerruf (§ 15, Abs. 1, Punkt 4 GO.), Stephansplatz neben dem Riesentor des Domes (1. 12. 1947).

2. Bezirk:

Svec Elisabeth geb. Holzer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeerestaurants mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Prater, Parzelle H-46 (28. 1. 1948).

3. Bezirk:

Bertagnolli Giuseppe, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Vordere Zollamtsstraße 11 (26. 1. 1948). — Österreichisch-Ungarische Wirtschaftsforschungs- und Handelsgesellschaft für chemisch-technische Produkte, Ges. m. b. H., Ein- und Ausfuhrhandel mit den zur ärztlichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten gemäß § 15, Punkt 14 GO., Marokkanergasse 22 (20. 1. 1948). — Oser Sigmund, Altwarenhandel, beschränkt auf Esentrodlerlei, Schimmelgasse 9 (26. 1. 1948). — Pontes Josefine geb. Ryniewicz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Büfets mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von belegten Broten, Back- und Zuckerwaren, Schokolade, Kanditen, Obst- und Mehlspeisen, lit. f) Verabreichung von alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Hauptstraße 76 (Landstraßer Lichtspiele) (27. 1. 1948). — Schoberer Josef, Buchhandel gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 1 der GO., Hagenmüllergasse 7/II/19 (2. 2. 1948). — Siegmeth Maria geb. Paller verw. Schlick, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Hörneggasse 1 (19. 1. 1948).

4. Bezirk:

Mayrhofer Alois, Berechtigung zur gewerbsmäßigen Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten sowie zur Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung) gemäß § 3, Abs. 1, lit. a)

A 139

SUPERHERMIT

Fenster- und Türendichtungen aus rostfreiem Metall
35 Prozent Brennstoffersparnis! 10 Jahre Garantie!

Heuer auf der Wiener Frühjahrsmesse

Messepalast: Stand 961

Wien I, Heßgasse Nr. 6/1, Tel.: U 28 1-19/Kl. 09

der Min.-Vdg. vom 19. 7. 1932, BGBl. Nr. 203, Schönburgstraße 27/24 (5. 2. 1948). — Mayrhofer Alois, gewerbsmäßige Verwaltung von Gebäuden gemäß § 3, Abs. 1, lit. b) der Min.-Vdg. vom 19. 7. 1932, BGBl. Nr. 203, Schönburgstraße 27/24 (5. 2. 1948).

6. Bezirk:

Herzog Wilhelm, Buchhandel einschließlich des Antiquariatsbuchhandels gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 1 der GO., Mariahilfer Straße 7 (29. 1. 1948). — Zednik Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Strohmayergasse 16 (30. 1. 1948).

8. Bezirk:

Horvath Julius, Altwarenhandel (Trödlergewerbe), beschränkt auf den Verkauf von gebrauchten technischen Artikeln (Konzession gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 12 der GO.) Laudongasse 8 (29. 1. 1948).

9. Bezirk:

Hentschel Rolf, Chromolithographie gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 1, der GO., Roßauer Gasse 3 (3. 2. 1948).

10. Bezirk:

Schwarz Regina, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 16 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Viktor Adler-Platz 13 (2. 2. 1948).

12. Bezirk:

Hangemann Ernst, Buch- und Musikalienhandel sowie Antiquariat gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 1, der GO., Schönbrunner Straße 261 (29. 1. 1948). — Judl Karl, Buchdruckergewerbe, beschränkt auf die Dauer der Stilllegung des Buchdruckereibetriebes Johann Frick, Ignazgasse 7 (3. 2. 1948). — Pröglhof Theresia, Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zum Kaffee und Tee, lit. f) Verabreichung von Kaffee und Tee im Rahmen des Gastwirtschaftsgewerbes, Eichenstraße 14 (17. 1. 1948).

13. Bezirk:

Schweinar Helene geb. Löbl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zum Kaffee und Tee, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Speisinger Straße 84 (10. 12. 1947).

16. Bezirk:

Gänsthaler Eduard, Gewerbe zur Vertilgung von Ratten und Mäusen, schädlichen Insekten und dergleichen außer mit Zyan gasen oder anderen hochgiftigen Gasen und mit Ausschluß der Schädlingsbekämpfung im Pflanzenbau (§ 15, Punkt 21, der GO.) Ottakringer Straße 149 (28. 1. 1948).

17. Bezirk:

Schweska Otto, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustande 350 kg übersteigt, Rosensteingasse 9/ (13. 1. 1948). — Suida Maria Anna geb. Zalaudek, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeerestaurants mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Neuwaldegger Straße 55 (2. 2. 1948).

24. Bezirk:

Pachmann Franz, Anbieten persönlicher Dienste an öffentlichen Orten als Höhlenführer unter Ausschluß der Verwendung von Hilfskräften und gegen jederzeit möglichen Widerruf (§ 15, Abs. 1, Punkt 4, der GO.) Mödling, Drei darrische Höhle am Anninger (10. 12. 1947).

25. Bezirk:

Bärnat Alois, Elektroinstallationshandwerk im Umfange der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession) Siebenhirten, Hauptstraße 49 a (29. 1. 1948).

26. Bezirk:

Kölher Robert, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustande 350 kg übersteigt und beschränkt auf einen Umkreis von 50 km, gerechnet vom Stadtmittelpunkt aus, gemäß der Min.-Vdg. vom 31. 3. 1931, BGBl. 109, Klosterneuburg Agnesgasse 25 (11. 4. 1947).



**BAU-DACH-PORTAL
VERGLASUNG**

Jackl Lehner

WIEN, III. SALESIANERGASSE 24

119. Wiener Armenlotterie

Öffentliche Ziehung am Karsamstag,
den 27. März 1948, um 9 Uhr in
WIEN I, NEUES RATHAUS

4 Haupttreffer im Werte von

50.000 S Komplette Wohnungseinrichtung

10.000 S Schlafzimmereinrichtung

6.000 S Brillantring

4.000 S Puch-Motorrad

Die vier Haupttreffer können gegen
Abzug der 25 prozentigen Gewinn-
gebühr in Bargeld abgelöst werden

Außerdem 6150 Treffer, darunter 100
Steyr-Fahrräder, Gold- und Brillant-
ringe, Armbanduhren, Taschenuhren
(Marke Junghans), Augartenporzellan
und viele andere wertvolle Treffer

Der Gesamtwert aller Treffer beträgt 250.350 Schilling
Das Reinertragnis fließt zur Gänze den Armen Wiens zu

Lospreis 2 Schilling

Einzelexemplare sind ausschließlich im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse, I. Neues Rathaus, Stiege 7, Halbstock, und in der Rathausstrafik erhältlich.

V. b. b.

A. Schlösinger

Öffentliche Verwaltung **Oskar WILLISCH**

A 62

Schlosserei, Schweißerei, Eisenkonstruktion, Reparaturen an Bahngleisen und deren Kreuzungen

Wien V, Schloßgasse 11 / Telephon B 21-5-56

**Leitergerüstbau u. Leihanstalt
Ing. Karl Fichtinger**

Wien XV, Kriemhildplatz 9

Telephon B 34-1-37 Z

A 72



**N.O. SAATZUCHT- UND
VERMEHRUNGSGENOSSENSCHAFT**

WIEN I, SCHAUFLENGASSE 6

TELEPHON U 25-4-25

SAATGUTKAUF IST VERTRAUENSACHE

BEZUG DAHER NUR BEIM ZÜCHTER

Originalsaatgut aller gangbaren Kartoffelsorten

Eigene Zuchtgärten und Laboratorien in Naglern und Kirchberg am Walde

Außenstellen in Gmünd, Waidhofen a. d. Thaya,
Zwettl, Gföhl, Horn und Naglern

A 195/5



**Wiener
Stadtbräu**

"SLAVONIA"

141/4

Österreichische Holzindustrie Aktiengesellschaft
Furnier- Parkett-, Säge-
und Sperrholz-Werke

Import

Büro und Werk

Export

Wien XI/81, Zinnergasse 6

Telephon: U 13-5-40 Serie

Verkaufsstelle Wien X I/82, Hauptstraße 5, R 33-3-74



GEMEINDE WIEN
**STÄDTISCHE
BESTATTUNG**

ZENTRALE

WIEN IV, GOLDEGGASSE 19

TELEPHON: U 40-5-20

TAG- UND NACHTDIENST

41 Filialen in Wien und Umgebung stehen zur unverbindlichen Beratung zur Verfügung

DIENTSTUNDEN: 8 bis 18 Uhr

SONN- UND FEIERTAGE 8 bis 12 Uhr

A 87/25

Übernahme von Beerdigungen, Kremationen, Enterdigungen und Überführungen in bester Ausführung. Reiche Auswahl in Hart- und Weichholzsärge